Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de.

© 2025 beta Institut gemeinnützige GmbH | Kobelweg 95, 86156 Augsburg | www.betanet.de

Brustkrebs > Brustprothesen und Spezial-BHs

1. Das Wichtigste in Kürze

Bei Brustkrebs kann es erforderlich sein, die Brust teilweise oder ganz zu entfernen. Brustprothesen (Brustepithesen) und Spezial-BHs können helfen, das optische Erscheinungsbild wiederherzustellen und das Körpergefühl zu verbessern. Unter bestimmten Bedingungen übernimmt oder bezuschusst die Krankenkasse die Kosten.

2. Prothesen

Direkt nach der Operation (Näheres unter Brustkrebs > Behandlung) bekommt die Patientin eine weiche "Prothese" aus Baumwolle oder Schaumstoff, welche die empfindliche Haut schont.

Ein paar Wochen später kann dann eine richtige **Silikonprothese** benutzt werden. Silikon wird verwendet, da es in Gewicht und Schwingungsverhalten dem Körpergewebe ähnelt. Das ist wichtig, um das Gewicht auszugleichen und so Nacken-, Schulter oder Rückenschmerzen zu verhindern bzw. zu verbessern.

Ein gut sortiertes Sanitätshaus bietet eine große Auswahl an Prothesen in unterschiedlichen Grundformen, in verschiedenen Körbchengrößen und Hautfarben. Bei hochwertigen Silikonprothesen können die Brustwarzen separat gewählt werden und die Form der Brust individuell angepasst werden, was vor allem bei einseitiger Operation von Bedeutung ist.

Es gibt auch **selbsthaftende** Silikonprothesen, die bei jeder Bewegung halten und sich anfühlen und bewegen wie eine natürliche Brust. Sie sollen erst nach der vollständigen Abheilung der Operationsnarben und nach Beendigung der Folgebehandlungen wie Strahlen- oder Chemotherapie verwendet werden und können entweder ohne oder mit einem beliebigen normalen BH getragen werden.

Für Frauen, die brusterhaltend operiert wurden, gibt es auch **Teilprothesen,** die der Brust wieder eine schöne Form geben und die Symmetrie zur gesunden Brust herstellen.

Ob Frauen selbsthaftende oder herkömmliche Prothesen verwenden, ist individuell unterschiedlich. Manche Frauen haben Probleme mit der Haftung oder scheuen den größeren Aufwand mit Befestigung und Reinigung der selbsthaftenden Prothesen. Andere haben Probleme mit Rückenschmerzen infolge der Belastung der eingeschobenen Prothesen, die nur von den BH-Trägern gehalten werden.

3. Spezial-BHs

Spezial-BHs für Brustprothesen haben rechts, links oder beidseitig eine Tasche, damit die Prothese nicht rutscht. Auch sie sind in Sanitätshäusern erhältlich. Es gibt zudem Spezial-Badeanzüge und Bikinis mit entsprechenden Taschen.

3.1. Praxistipp

Sie können sich in herkömmliche BHs auch selbst Taschen aus dünnem Baumwollstrickstoff einnähen bzw. einnähen lassen. So können Sie BHs aus der Zeit vor der Operation weiter nutzen und haben eine größere Einkaufsauswahl auch aus preisgünstigen Modellen.

4. Kostenübernahme und Zuzahlungen

Brustprothesen und Spezial-BHs gelten als Hilfsmittel und müssen vom Arzt verordnet werden, wenn die Krankenkasse die Kosten übernehmen soll. Versicherte ab 18 Jahren müssen zu bestimmten Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung Zuzahlungen leisten.

Generell übernehmen die Krankenkassen die Kosten für die **brustprothetische Versorgung** ganz. Das umfasst, vereinfacht gesagt, die Leistungen Beratung und Anpassung, die in der Regel ein Sanitätshaus vornimmt.

Bei **Spezial-BHs** und **Spezial-Bademode** geben die Kassen zwei- bis dreimal im Jahr einen Zuschuss, der die Mehrkosten für die Spezialwäsche ausgleichen soll. Die Höhe des Zuschusses ist je nach Bundesland und Kasse unterschiedlich.

Als Anhaltspunkte können folgende Leistungen gelten:

- **Erstversorgung nach einer Brustamputation**
  1 Erstversorgungsprothese aus Stoff oder Schaumstoff und 1 Erstversorgungs-BH
- **Erstausstattung**
  1 – 2 Brustprothesen
  Zuschuss zu 2 Spezial-BHs (mit oder ohne eingenähter Tasche)
  Zuschuss zu einem Spezial-Badeanzug
- **Regelmäßig**
  Jedes Jahr 2 Spezial-BHs (mit oder ohne eingenähter Tasche)
  Alle 2 Jahre 1 neue Brustprothese
  Alle 2 – 3 Jahre Zuschuss zu einem Spezial-Badeanzug

In der Regel leisten die Krankenkassen außerdem Ersatz bei Funktionsverlust einer Haft-Prothese, bei Defekt der Prothese oder bei Veränderung des Körpergewichts. Die Zu- oder Abnahme der Brust muss ärztlich bestätigt werden.

4.1. Praxistipps

Um die Zuschüsse reibungslos zu erhalten, empfiehlt sich in der Regel folgendes Vorgehen:

- Manche Krankenkassen übernehmen die Kosten für Spezial-BHs und Spezial-Badeanzüge komplett. Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach, wie hoch der Zuschuss für den Spezial-BH ist und wie der Ablauf ist, um die Zuschüsse zu erhalten.
- Legen Sie im Sanitätshaus die Verordnung vor und lassen Sie sich einen Kostenvoranschlag für das gewünschte Produkt erstellen. Reichen Sie diesen bei der Krankenkasse ein und lassen Sie sich die Kostenübernahme schriftlich bestätigen.

5. Wer hilft weiter?

Selbsthilfegruppen können meist darüber informieren, welche Sanitätshäuser in der Region kompetent zu Brustprothesen, Spezial-BHs und Badeanzügen beraten.

6. Verwandte Links

Ratgeber Brustkrebs

Hilfsmittel

Brustkrebs

Brustkrebs > Behandlung

Brustkrebs > Früherkennung, Symptome, Diagnose

Brustkrebs > Familie und Alltag

Haarausfall bei Chemotherapie

Krebs > Lymphödem

Brustkrebs > Finanzielle Hilfen

Brustkrebs > Medizinische Rehabilitation